

GZ: BMWFW-20.175/0642-C2/3/2017

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

49/31

Betreff: 11. WTO-Ministerkonferenz; 10.-13.12.2017 in Buenos Aires,
Argentinien; Österreichische Delegation

Vortrag an den Ministerrat

Von 10.-13. Dezember 2017 findet in Buenos Aires, Argentinien, die 11. Ministerkonferenz der WTO/Welthandelsorganisation statt. Den Vorsitz wird die argentinische Ministerin Susana MALCORRA innehaben.

Vorbehaltlich einer erfolgreichen weiteren Vorbereitung sollen im Rahmen dieser Konferenz insbesondere Vorschläge bei landwirtschaftlichen Themen wie der Abbau inländischer Stützungen, Baumwolle und die öffentliche Lagerhaltung zum Zwecke der Ernährungssicherheit sowie die Disziplinierung der Fischerei- und Regeln für heimische Regulierung (*domestic regulation*) im Dienstleistungsbereich behandelt werden. Darüber hinaus könnte auch eine Beschlussfassung über konkretere Mandate aus dem Bereich elektronischer Handel (*e-commerce*) bzw. Erleichterungen bei Investitionen (*investment facilitation*) erzielt werden. Es wird auch erwartet, dass im Rahmen der Konferenz Arbeitsprogramme für die Weiterentwicklung des Multilateralismus im Rahmen der WTO vereinbart werden.

Daneben sind auch Beschlüsse im Rahmen der regulären WTO-Arbeiten zu erwarten, wie etwa die Verlängerung des Moratoriums für elektronischen Handel (mit der Aussetzung der Einhebung von Zöllen). Aus heutiger Sicht sind keine Beschlüsse über den Beitritt neuer WTO-Mitglieder zu erwarten.

Das Ergebnis der Konferenz wird voraussichtlich in Form einer Erklärung der 11. WTO Ministerkonferenz oder der Vorsitzenden seinen Niederschlag finden. Allfällige Beschlüsse werden in einem Protokoll der Konferenz festgehalten werden.

Seitens der estnischen EU- Präsidentschaft ist geplant, die EU-interne Koordination vor bzw. während der Ministerkonferenz in Buenos Aires auf Ebene des EU-Rates für Auswärtige Angelegenheiten sowie des EU-Ratsausschusses für Handelspolitik (TPC) fortzusetzen, um eine kohärente Gemeinschaftshaltung sicherzustellen.

An der 11. WTO-Ministerkonferenz wird eine österreichische Delegation unter meiner Leitung, mit Beteiligung von Sektionschefin Mag. Bernadette Marianne Gierlinger (stellvertretende Delegationsleiterin), sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, sowie der Wirtschaftskammer Österreich teilnehmen.

Die mit der Entsendung dieser Delegation verbundenen Kosten werden aus den entsendenden Ressorts zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen bedeckt. Soweit Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefällt werden, finden die Kosten für die Maßnahmen zu deren Umsetzung ebenfalls ihre Bedeckung in den Untergliederungen der jeweils zuständigen Ressorts.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres, dem Bundesminister für Finanzen und dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft stelle ich somit den

A n t r a g,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen und dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die österreichische Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und den Beschlussfassungen der 11. WTO-Ministerkonferenz zu bevollmächtigen.

Wien, am 11. September 2017
Dr. Harald Mahrer